

Wesentliche Ergebnisse der Videokonferenz des Programmausschusses Fernsehen am 15. März 2021 in Frankfurt am Main

1. Die Programmdirektorin präsentiert die Marktanteile zur Berichterstattung über die Kommunalwahl in Hessen am Wochenende. Insgesamt wären die Zahlen bei der linearen Nutzung etwas niedriger gewesen, als üblicherweise zu erwarten. Dies sei insbesondere der verzögerten Auszählung und den fehlenden Wahlpartys aufgrund der Corona-Situation geschuldet mit der Folge, dass im Laufe des Abends noch keine Ergebnisse und Hochrechnungen zur Verfügung gestanden hätten. Die Nutzung der digitalen Inhalte sei jedoch sowohl am Tag der Wahl, als auch am Tag nach dem Wahltag sehr hoch gewesen.

2. Die Ausschussmitglieder tauschen sich über verschiedene Programmebeobachtungen aus. Insbesondere wird anlässlich einer teilnehmenden Reportage über eine Aktivistin im Dannenröder Forst sehr intensiv besprochen, ob die hr-Berichterstattung zum Dannenröder Forst ausgewogen gewesen sei, was die Runde in Hinblick auf die Gesamtheit aller Beiträge abschließend ausdrücklich bejaht.

3. Der Ausschuss diskutiert über eine Beschwerde zur Berichterstattung über Straftaten in der Hessenschau. Die Beschwerde betraf insbesondere die Frage der Nennung der Nationalität mutmaßlicher Täter. Die Entscheidung über die Beschwerde wird im Nachgang im schriftlichen Verfahren getroffen.

4. Als Schwerpunktthema der Sitzung „Strategie und Finanzierung der Spielfilme“ stellt der Bereich Familie und Fiktion seine Arbeit nach dem Zusammenschluss von FS-Spiel und „Kinder und Familie“ vor. In der Präsentation werden

- hr-Produktionen der letzten Zeit für Das Erste
- die Vor- und Nachteile von Eigenproduktionen im hr und die weitere Planung
- die Folgen der veränderten Produktionsbedingungen in Folge der gemeinsamen Vergütungsregeln seit 2019
- die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die fiktionalen Produktionen des hr
- die strategischen Überlegungen bei geplanten Produktionen im Kontext der Veränderungen im linearen und non-linearen Bereich und der ARD-Mediathek

vorgestellt.

gez. Daniel Neumann